**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 32 (1914)

**Heft:** 71

**Heft**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 21.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Bern
Donnerstag, 26. März
1914

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 26 mars
1914

# Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXII. Jahrgang — XXXIIme année — Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 71

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10, un semestre fr. 5 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

## Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es werden vermisst: Drei auf den Namen lautende Aktien, Nrn. 954, 955 und 956, von je Fr. 500, der Dampfschiff-Gesellschaft Thuner- und Brienzersee, zugunsten der Fräulein Julie Moser, Gottliebs sel. Tochter, wohnhaft gewesen auf dem Schlossberg zu Thun.

Der unbekannte Inhaber dieser Werttitel wird anmit aufgefordert, dieselben innert 3 Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Richteramt Thun vorzulegen, ansonst deren Amortisation ausgesprochen würde. (W 83³)

Thun, den 24. März 1914.

Der Gerichtspräsident: **Tschanz.**

Erste Auskündung

Der Inhaber des Transfixes für Fr. 1136.16 vom 5. Januar 1885, aus einem Schuldbrief für Fr. 2272.33 vom 3. Mai 1876, auf Schwarzschaftmatte Nr. 89 G.-B. Einsiedeln-Gross, früher der Familie Steinauer, jetzt des Meinrad Kälin, Stäfelers, ist seit mehr als zehn Jahren unbekannt und wird hiermit aufgefordert, sich bis zum 31. März 1915 beim Bezirksgericht Einsiedeln zu melden, ansonst das Transfix nach den Bestimmungen des Z. G. B. und O. R. für kraftlos erklärt wird. (W 80³)

Einsiedeln, den 23. März 1914.

**Das Bezirksgericht.**

Zweite Publikation

Es werden vermisst:

1) Gült für Fr. 527.47 vom 26. November 1912, bezw. 7. März 1867.
2) Ausrichtbrief für Fr. 660 vom 22. September 1865, bezw. 28. März 1873.
3) Ausrichtbrief für Fr. 180 vom 22. September 1865, bezw. 28. März 1873,

alle drei haftend auf «Rotkreuz», des Josef Hensler, jetzt des Franz Marty, Nr. 112 G.-B. Einsiedeln-Dorf C.

Allfällige Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, sich bis zum 31. März 1914 beim Bezirksgericht Einsiedeln zu melden. Siehe Handelsamtsblatt Nr. 40 vom 17. Februar 1913. Andernfalls werden die Titel nach den Bestimmungen des Z. G. B. und O. R. für kraftlos erklärt.

Einsiedeln, den 23. März 1914. (W 81²)

**Das Bezirksgericht.**

Zweite Auskündung

Es werden vermisst:

a. Versicherung für K. 200 (Fr. 703.30) vom 2. April und 5. Mai 1848, bezw. 17. März 1849.
b. Kaufrest für Fr. 700, vom 3. Mai 1876, beide Titel haftend auf Nr. 89 Schwarzschafmatte, Einsiedeln-Gross, früher der Familie Steinauer, jetzt des Meinrad Kälin, Stöffelers.

Allfällige Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, sich bis zum 31. März 1914 beim Bezirksgericht Einsiedeln zu melden, ansonst die Titel nach den Bestimmungen des Z. G. B. und O. R. für kraftlos erklärt werden. (Siehe erste Publikation vom 19. März 1913, Handelsamtsblatt Nr. 70.) (W 82²)

Einsiedeln, den 23. März 1914.

**Das Bezirksgericht.**

Es wird vermisst Sparkassagutschein Nr. 16324, der Rosina Brunner im Schiltwald zu Schmiedrued, vom 14. Oktober 1893, per Fr. 521.20, Wert 31. Dezember 1913, auf die Volksbank in Reinach als Schuldnerin lautend. (W 48²)

An den allfälligen Inhaber dieser Werturkunde ergeht hiemit die Aufforderung, die Rechte, die er daraus herzuleiten gedenkt, bis zum 16. Mai 1914 beim Bezirksgericht Kulm schriftlich geltend zu machen, ansonst die genannte Urkunde als nichtig und kraftlos erklärt würde.

Kulm, den 10. Februar 1914. **Das Bezirksgericht.**

## Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

**Zürich — Zurich — Zurigo**

1914. 23. März. Unter der Firma **Konsumgenossenschaft Seglingen** hat sich mit Sitz in Eglisau am 6. Februar 1914 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt, das materielle Wohl ihrer Mitglieder zu heben und zu fördern durch gemeinsamen Einkauf der notwendigen Bedarfsgegenstände zu möglichst billigen Preisen und in guter Qualität, An- und Verkauf landwirtschaftlicher Hilfsmittel und Produkte und vorteilhafte Verwendung der eigenen Produkte. Jede unbescholtene handlungsfähige Person kann die Mitgliedschaft erlangen durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung. Die Anmeldung hat schriftlich zu geschehen, und es beginnt die Mitgliedschaft mit dem Zeitpunkt eigenhändiger Unterzeichnung der Statuten. Jedes Mitglied ist verpflichtet, mindestens einen Anteilschein von Fr. 20 zu übernehmen. Beim Eintritte sind daran wenigstens Fr. 10 zu erlegen, während die Restzahlung innert neun Monaten zu erfolgen hat. Bis zum Abschluss der ersten Jahresrechnung ist der Eintritt frei, später kann die Genossenschaftsversammlung entsprechend dem Genossenschaftsvermögen ein Eintrittsgeld festsetzen. Familienangehörige eines durch Tod ausgeschiedenen Mitgliedes haben freien Eintritt, sofern sie sich innert Jahresfrist, vom Todestage desselben hinweg, zur Aufnahme anmelden. Wenn ein durch Tod ausgeschiedenes Mitglied nur minderjährige Erben hinterlässt, so tritt der Vormund namens derselben in deren Rechte ein. Die Mitgliedschaft erlischt je auf Ende eines Geschäftsjahres, nach vorausgegangener schriftlicher, vierteljährlicher Kündigung, sowie ferner durch Wegzug, Tod und Ausschluss aus der Genossenschaft. Die Anteilscheine werden zwei Jahre nach dem Austritte, zuzüglich Zinsen, ausbezahlt. Ein aus der Jahresrechnung nach Abzug der Verwaltungskosten, Zinsen, Steuern, allfälliger Verluste, etc. sich ergebender Reingewinn soll zu 70 % den Warenbezügern, sofern deren Warenbezug per Jahr mindestens Fr. 60 beträgt, zugeteilt werden. Aus den übrigen 30 % ist ein Reservefonds zu bilden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar zu zweien kollektiv und der Verwalter einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Fritz Christen, von Dürrenroth (Bern), Präsident; Robert Schmid, von Tegerfelden (Aargau), Vizepräsident; Emil Wächter, von Remigen (Aargau), Aktuar; Heinrich Frei, von Eglisau, Verwalter, und Friedrich Laufer, von Eglisau, Beisitzer; alle in Eglisau.

Teppiche, etc. — 23. März. Die Firma **Wiederkehr, Widmer & Co., vorm. J. G. Ith** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 22 vom 27. Januar 1910, pag. 141), Teppiche, Linoleum, Decken und Möbelstoffgeschäft, unbeschränkt haftende Gesellschafter: Anton Wiederkehr und Hans Widmer, Kommanditärin: Witwe Sophie Ith, geb. Leuzinger, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Bertschinger & Co.» in Bern (S. H. A. B. Nr. 60 vom 13. März 1914, pag. 425) und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

Bier, Lebensmittel, etc. — 23. März. **Actiengesellschaft Ulmer & Knecht** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1912, pag. 29). Die Aktionäre dieser Gesellschaft haben in der Generalversammlung vom 27. Dezember 1913 eine Statutenrevision durchgeführt, derzufolge den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber folgende Aenderungen zu konstatieren sind: Die Firma lautet nun **A.-G. Ulmer & Knecht.** Die Gesellschaft befasst sich in erster Linie mit dem Import und Vertrieb in- und ausländischer Biere und anderer Lebens- und Genussmittel. Die Gesellschaft kann sodann Liegenschaften erwerben und veräussern, pachten oder verpachten und mieten oder vermieten, sowie sich an wirtschaftsgewerblichen Unternehmungen beteiligen. Der Delegierte und der Direktor führen für die Gesellschaft einzeln die verbindliche Unterschrift. Die Vertretungsbefugnis der Geschäftsangestellten stellt das Verwaltungsreglement fest. In der Unterschriftsführung sind keine Aenderungen eingetreten.

23. März. **Zürcher Feuerbestattungsverein** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 188 vom 25. Mai 1911, pag 749). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Februar 1914 eine Statutenrevision durchgeführt, wonach den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Aenderungen zu konstatieren sind: Mitglied der Genossenschaft ist jede handlungsfähige Person, welche ihren Beitritt schriftlich erklärt und entweder einen einmaligen, beim Eintritt zu entrichtenden Beitrag von wenigstens Fr. 30 oder einen jährlichen Beitrag von wenigstens Fr. 2 leistet. Der Vorstand besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident je mit dem Aktuar oder Quästor kollektiv. J. J. Wegmann-Ercolani, Hermann Müller-Scheer, Heinrich Haggenmacher, Dr. Friedr. Goll, Friedrich Carl Bluntschli, Jakob Schweizer-Labhardt, Prof. Dr. Georg Lunge, Arnold Geiser, Heinrich Kaufmann, Rudolf Wäber-Lang und Emil Schoch-Bodmer sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Derselbe bestebt nunmehr aus a. Prof. Dr. Albert Heim, Präsident (bisher); Eduard Wüst, von Zürich, in Zürich 8, Aktuar, und Josef Michael Uhl-Guoth, von Zürich, in Zürich 7, Quästor.

Schlacken. — 23. März. Die Firma **M. Amann** in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1913, pag. 6), Schlackengeschäft, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Schlacken. — 23. März. Inhaberin der Firma **M. Amann-Rheinberger** in Zürich 5 ist Marie Amann, geb. Rheinberger, von Schlins (Feldkirch, Vorarlberg), in Zürich 5, Schlackengeschäft, Langstrasse 191. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Markus Amann-Rheinberger.

Bäckerei, etc. — 23. März. Inhaberin der Firma **M. Heilemann-Breckel** in Zürich 3 ist Marie Heilemann, geb. Breckel, von Wendlingen (Württemberg), in Zürich 3, Bäckerei und Konditorei, Stationsstrasse 39. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin August Heilemann-Breckel.

Hotel. — 23. März. Inhaber der Firma **Jos. Keller** in Zürich 1 ist Joseph Keller von Untersiggental, in Zürich 1, Betrieb des Hotel «Wanner», Bahnhofstrasse 80.

Möbelreparaturen, etc. — 23. März. Die Firma **C. Lipp-Waser** in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 259 vom 13. Oktober 1913, pag. 1833), und damit die Prokura Roman Lipp-Waser, Möbelreparaturen und chemische Beizerei, ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Lithographie. — 23. März. Die Firma **H. Hess** in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 271 vom 1. November 1907, pag. 1881), Lithographie, ist infolge Hinscbiedes des Inhabers erloschen.

Motordroschken. — 23. März. Inhaber der Firma **Josef Rimmele** in Zürich 7 ist Josef Rimmele, von Aach (Engen, Baden), in Zürich 7, Motordroschkenbetrieb, Freiestrasse 211.

Mass- und Konfektionsgeschäft. — 23. März. Inhaber der Firma **Joh. Weideli** in Wetzikon ist Johannes Weideli, von Stäfa, in Unter-Wetzikon. Mass- und Konfektionsgeschäft. In Unter-Wetzikon.

Metzgerei, etc. — 23. März. Die Firma **J. Baur** in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 446 vom 1. Dezember 1903, pag. 1781), Metzgerei und Viehhandel, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

23. März. Unter der Firma **Krankenkasse der Arbeiter bei der Firma Trümpler & Söhne** hat sich mit Sitz in Uster am 26. Oktober 1913 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt, ihre Mitglieder nach dem Grundsatze der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen. Mitglied kann jede bei der Firma «Trümpler & Söhne» angestellte Person werden, sofern sie nicht über 50 Jahre alt, gesund und ohne Gehrechen, nicht schon Mitglied mehr als einer Krankenkasse und nicht schon von einer andern Kasse wegen nachgewiesener Schädigung ausgeschlossen worden ist und nicht für den Krankheitsfall so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Beitrages und des Eintrittsgeldes. Dasselbe beträgt vom 31.—40. Jahr Fr. 1 und vom 41.—50. Jahr Fr 2. Bis zum 30. Altersjahr ist kein Eintrittsgeld zu entrichten. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, überdies für genussberechtigte Mitglieder infolge Austrittes aus dem Betrieb der Firma «Trümpler & Söhne», durch Erschöpfung der Genussberechtigung, Austritt aus der Kasse, sowie durch Ausschluss. Der Austritt ist jederzeit gestattet und ist schriftlich zu erklären. Vorbehalten bleiben die gesetzlichen Bestimmungen über Freizügigkeit. Die von den Mitgliedern an die Kasse zu leistenden Beiträge unterstehen der Beschlussfassung der Generalversammlung. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet dafür nur deren Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Geschäftsprüfungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Sekretär kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Eugen Kunz, von Wald, in Uster, Präsident; Albert Homberger, von Gossau, in Uster, Vizepräsident; Franz Xaver Güntensperger, von Eschenbach (St. Gallen), in Uster, Sekretär; Gottlieb Ott, von und in Uster, Kassier; Alfred Rebsamen, von Sternenberg, in Uster; Fridolin Winteler, von Niederurnen (Glarus), in Uster, und Albert Bochsler, von Remetschwil (Aargau), in Uster; letztere drei Beisitzer.

Fournitüren für Herrenkleider. — 23. März. Die Firma **E. Grossmann** in Zürich 1 (S. H. A. B. vom 6. April 1899, pag. 457), Fournitüren für Herrenkleider, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Fournitüren für Herrenkleider. — 23. März. Inhaberin der Firma **A. Schmid** in Zürich 1 ist Frl. Alwina Schmid, von Zürich, in Zürich 1. Fournitüren für Herrenkleider. Münsterhof 14.

Metzgerei. — 23. März. Inhaber der Firma **Georg Rutishauser** in Rüti ist Georg Rutishauser, von Rüti und Mühlebach, in Rüti. Metzgerei. An der Poststrasse.

Mehlhandel, etc. — 23. März. Die Firma **Weber-Schweizer** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1909, pag. 243) verzeigt als Geschäftslokal: Gerhardstrasse 8.

23. März. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerische Treuhand-Gesellschaft** mit Sitz in Basel und Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 101 vom 20. April 1912, pag. 701) erteilt Kollektivprokura an Josef Kaufmann, von Ballwil (Luzern), in Basel, in der Weise, dass er die rechtsverbindliche Unterschrift per procura für die Gesellschaft durch kollektive Zeichnung mit je einem zeichnungsberechtigten Verwaltungsratsmitgliede, Direktor oder Vizedirektor führt. Der Verwaltungsrat der genannten Aktiengesellschaft erteilt ferner für ihre in Zürich bestehende Zweigniederlassung Kollektivprokura an Hans Reutener, von Horgen, in Zürich, und Alexander Dietrich, von Remscheid, in Zürich, in der Weise, dass jeder der genannten Prokuraträger die rechtsverbindliche Unterschrift per procura namens der Gesellschaft für deren Zweigniederlassung in Zürich durch kollektive Zeichnung mit je einem zeichnungsberechtigten Verwaltungsratsmitgliede, Direktor oder Vizedirektor führt.

Gasthof. — 24. März. Eintragung von Amteswegen, auf Grund rechtskräftiger Verfügung der Direktion der Volkswirtschaft vom 13. März 1914:

Inhaber der Firma **Joh. Vogelsanger** in Feuerthalen ist Johannes Vogelsanger, von Schaffhausen, in Feuerthalen. Betrieb des Gasthofes zum Adler.

Schifflistickerei. — 24. März. Die Firma **Gebrüder Tobler & Co.** in Teufen (Appenzell A.-Rh.), mit Zweigniederlassung in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 124 vom 14. Mai 1907, pag. 861) erteilt Kollektivprokura an Emil Frehner, von Bühler, und Julius Huber, von Elgg, beide in Teufen.

Lithographische Kunstanstalt. — 24. März. Firma **Frey & Söhne** in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 99 vom 21. April 1909, pag. 699). Der Kollektivgesellschafter Wilhelm Frey wohnt nunmehr in Küsnacht.

Chemisch-pharmazeutische Utensilien. — 24. März. Die Firma **Auer & Cie.** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 169 vom 5. Juli 1907, pag. 1206), chemisch-pharmazeutische Utensilien, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Ludwig Auer, Kommanditär: Jakob Stähli-Rebmann, und damit die Prokura Bernhard Baumann, ist infolge Ueberganges des Geschäftes an die Firma «Auer & Cie. Aktiengesellschaft» in Zürich und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

24. März. Unter der Firma **Auer & Cie. Aktiengesellschaft** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 17. März 1914 eine Aktiengesellschaft gebildet. Gegenstand des Unternehmens ist die Uebernahme und Fortführung der Kommanditgesellschaft «Auer & Cie.» in Zürich 4. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 350,000 und ist eingeteilt in 70 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 5000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt, und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, die aus mindestens einem Mitglied bestehende Verwaltung, die Geschäftsführung und die Kontrollstelle. Die Verwaltung vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber und beschliesst über die Unterschriftführung. Es führen Einzelunterschrift: Das Mitglied der Verwaltung: Jakob Stähli-Rebmann, von Zürich, in Zürich 8, und der Direktor Ludwig Auer, von Mezingen (Württemberg), in Zürich 6. An Bernhard Baumann, von Magdeburg, in Zürich 6, ist Einzelprokura erteilt. Geschäftslokal: Sihlquai 131, Zürich 4.

Spezereien, Ellenwaren, etc. — 24. März. Die Firma **Richard Rüegger** in Wil (S. H. A. B. Nr. 87 vom 13. Juni 1883, pag. 693) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaberin der Firma **Frau E. Rüegger** in Wil, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Ernestine Rüegger, geb. Stotz, von und in Wil. Spezerei-, Ellen- und Wollwarenhandlung. An der Kirchgasse.

Agenturen, etc. — 24. März. In der Firma **A. Bosshart, vormals Sponheimer & Bosshart** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 173 vom 8. Juli 1913, pag. 1257) ist die Prokura von Heinrich Willy Kramer erloschen, dagegen hat die Firma Kollektivprokura erteilt an Heinrich Guyer, von Grüningen, in Zürich 2, und Albert Zollinger, von Nänikon, in Schwamendingen.

24. März. **Verband Schweizerischer Rolladenfabriken** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 49 vom 25. Februar 1913, pag. 333). In ihrer Generalversammlung vom 19. Dezember 1913 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Statutenrevision durchgeführt, wodurch indessen keine Aenderungen der bisher publizierten Bestimmungen eingetreten sind. An Stelle von Fritz Gauger wurde als Vorstandsmitglied gewählt: Anton Griesser, von und in Aadorf. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Seilergraben 41, Zürich 1.

Ingenieurbureau. — 24. März. Die Firma **J. Schlatter & Co.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 106 vom 29. April 1911, pag. 719), Ingenieurbureau, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Jakob Schlatter; Kommanditär und Prokurist: Walter Weidmann, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Schlatter, Frorath & Co.» in Zürich.

Ingenieurbureau. — 24. März. Die Firma **Schlatter, Frorath & Co.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 100 vom 18. April 1913, pag. 705) hat die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Schlatter & Co.» in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 106 vom 29. April 1911, pag. 719) übernommen.

Seidenwaren, Broderie, etc. — 24. März. Die Firma **Leon Mincicof** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 210 vom 17. August 1912, pag. 1482) verzeigt als Geschäftslokal: Rotachstrasse 27.

Ingenieurbureau. — 24. März. Adolf Kiefer, von Bayerfeld (Pfalz), in Zürich 6, Jacques Greutert, von Hinwil, in Zürich 6, und Adolf Baratelli, von Varese (Lombardei), in Davos-Platz, haben unter der Firma **Kiefer, Greutert & Co.** in Zürich 6 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1914 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbare Gesellschafter sind: Adolf Kiefer und Jacques Greutert, und Kommanditär ist Adolf Baratelli, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken). Ingenieurbureau. Rigiplatz 9.

24. März. «Gewerbebank Zürich» in Zürich (S. H. A. B. Nr. 260 vom 14. Oktober 1913, pag. 1837). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in der Generalversammlung vom 16. März 1914 die Auflösung und Liquidation derselben beschlossen. Namens der Firma **Gewerbebank Zürich in Liq.** führen die bisherigen Zeichnungsberechtigten in unveränderter Weise die Firmaunterschrift. Gottlieb Kramer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Als Aktuar wurde neu gewählt: Johannes Sennhauser, von Zürich, in Zürich 7 (bisher Verwaltungsratsmitglied). Derselbe führt Kollektivunterschrift. Joh. Heinrich Sidler ist aus dem Verwaltungsrat ebenfalls ausgeschieden.

Damenkonfektion, etc. — 24. März. Inhaber der Firma **L. Schoof** in Zürich 2 ist Ludwig Schoof, von Goldberg (Mecklenburg-Schwerin), in Zürich 3. Damenkonfektion und Masschneiderei. Dianastrasse 2.

24. März. Unter der Firma **Krankenkasse der Arbeiter und Angestellten in Firma A.-G. Stünzi Söhne in Zürich-Wollishofen** besteht mit Sitz in Zürich eine Genossenschaft. Deren heute gültigen Statuten datieren vom 14. Februar 1914. Die Genossenschaft bezweckt, ihre Mitglieder bei Arbeitsunfähigkeit aus Krankheit nach dem Grundsatze der Gegenseitigkeit zu unterstützen. Sie führt für die Mitglieder eine obligatorische, separat verwaltete Sterbekasse. Mitglied kann jede im Fabriketablissement A.-G. Stünzi Söhne in Zürich-Wollishofen beschäftigte Person werden, wenn sie bestimmte, in den Statuten näher umschriebene Erfordernisse erfüllt. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären, durch ihn werden die Statuten und Reglemente anerkannt. Für eine nicht handlungsfähige Person hat die Eintrittserklärung durch deren gesetzlichen Vertreter zu erfolgen. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und des Eintrittsgeldes. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, durch den Austritt und durch Ausschluss. Nach einmonatlicher schriftlicher Voranzeige steht jedem Mitgliede der Austritt aus der Kasse frei. In den ersten fünf Jahren der Mitgliedschaft gilt der Austritt aus der Firma auch als Austritt aus der Kasse. Jede in die Kasse aufgenommene Person bezahlt als Eintrittsgeld Fr. 1. Ausgetretene Mitglieder, die sich innert Jahresfrist zur Aufnahme wieder anmelden, sind vom Eintrittsgeld befreit, ebenso sind diejenigen davon befreit, welche die Stellung in den Etablissements der A.-G. Stünzi Söhne wechseln, vorausgesetzt, dass solche dort Mitglied der Krankenkasse sind. Die Mitglieder sind verpflichtet, in gesunden und kranken Tagen vierwöchentlich, bezw. monatlich folgende Beiträge zu leisten: In der ersten Klasse Fr. 1. 50 per 4 Wochen, in der zweiten Klasse Fr. 1. 30 per Monat. Ehren- und Vorstandsmitglieder sind von der Beitragsleistung befreit. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet dafür nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Revisoren und die Arbeiterkommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen Präsident oder Vizepräsident je mit dem Aktuar (zugleich Kassier) oder Protokollführer zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Konrad Schlatter, von Rümlang, in Zürich 2, Präsident; Arnold Bietenholz, von Pfäffikon (Zürich), in Zürich 2, Vizepräsident; Fritz Baumann, von Schafisheim (Aargau), in Zürich 2, Aktuar und Kassier; Johann Villiger, von Sins (Aargau), in Zürich 2, Protokollführer; Rudolf Schenkel, von Dübendorf, in Zürich 2; Julius Hegetschweiler, von Ottenbach, in Kilchberg (Zürich), und Hans Huber, von Zürich, in Zürich 2; letztere drei Beisitzer. Geschäftslokal: Seestrasse 395, Zürich 2.

24. März. Die Firma **Orientalische Zigarettenfabrik E. G. «Astor» Zürich** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 131 vom 23. Mai 1913, pag. 945), und damit die Namen der Vorstandsmitglieder: Abraham Ehin, Aron Schönmann und Käthe Ebin, wird infolge Konkurses über diese Genossenschaft von Amteswegen gelöscht.

## Bern — Berne — Berna

*Bureau Aarwangen*

1914. 23. März. Die unter der Firma **Käsereigesellschaft Kleindietwyl** eingetragene Genossenschaft mit Sitz in Kleindietwil (S. H. A. B. Nr. 219 vom 7. Juni 1902, pag. 875), hat an Stelle des verstorbenen Präsidenten Karl Hiltbrunner zum nunmehrigen Präsidenten gewählt: Gottlieb May, von Rohrbach, Gerbermeister an der Scheine zu Kleindietwil. Dieser einzig führt namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.

24. März. Aus dem Vorstand der Genossenschaft **Konsumverein in Roggwyl** in Roggwil (S. H. A. B. Nr. 92 vom 12. April 1907, pag. 633) sind ausgeschieden: Ludwig Herzig, Gottfried Geiser und Gotthard Ammann. An deren Stelle wurden in den Vorstand gewählt: Jakob Meyer-Kämpfer, Jak. Hönger, Sohn, Zimmermann, und Fritz Schnyder, Typograph; sämtliche von und in Roggwil. In seiner Sitzung vom 3. März 1914 wählte der Vorstand an Stelle des Ludwig Herzig zum Vizepräsidenten: Gottlieb Glur, Wagner, und an Stelle des Gottlieb Glur zum 2 Sekretär: Jakob Meyer-Kämpfer, beide von und in Roggwil. Jeder von diesen ist befugt, kollektiv mit dem andern oder mit dem Präsidenten Fritz Geiser-Andres oder mit dem 1. Sekretär Wilhelm Ammann-Pfister rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen.

*Bureau Bern*

Reklameverlag. — 23. März. Unter der Firma **Epoche A. G. Bern** gründet sich mit dem Sitze in Bern eine Aktiengesellschaft, welche zum Zwecke hat, den Verlag und Vertrieb moderner Reklame in der Schweiz. Die Gesellschaftsstatuten sind am 19. März 1914 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000), eingeteilt in 200 Aktien von je Fr. 100. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen wird ausgeübt vom Präsidenten des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsrat erteilt Kollektivunterschrift an 2 Geschäftsführer. Präsident des Verwaltungsrates ist Hans Lindt, Fürsprecher, von und in Bern. Geschäftsführer sind: Jean Rosenberg, von Wien, in Frankfurt a. M., und Fritz Fleischmann, von Fulda, in Frankfurt a. M. Geschäftslokal: Bahnhofplatz 5.

*Bureau de Courtelary*

17 mars. **Compagnie du chemin de fer régional de Tramelan à Tavannes**, société anonyme, ayant son siège à Tramelan-dessus (F. o. s. du c. du 24 décembre 1883, nº 138, page 989). Ensuite des nominations faites par l'assemblée générale des actionnaires, en date du 6 mai 1910, et par le conseil d'administration, en date du 24 mai 1910, a été nommé président du conseil d'administration: Henri-Louis Béguelin, de et à Tramelan-dessous, en remplacement de Léon Perrin, et vice-président: Léopold Rossel, de et à Tramelan-dessus, en remplacement de Henri Humbert-Houriet. Le président engage valablement la société par sa signature individuelle.

*Bureau de Delémont*

Epicerie, mercerie, etc., buffet de la gare. — 24 mars. La raison **A. Meister-Schild**, épicerie, mercerie, quincaillerie et exploitation du Buffet de la Gare, à Delémont (F. o. s. du c. des 11 juin 1883 et 6 octobre 1898), est radiée ensuite du décès de son chef.

*Bureau Interlaken*

23. März. Der Verein unter dem Namen **Musikgesellschaft Unterseen** mit Sitz in Unterseen, hat in seiner Generalversammlung vom 28. Februar 1914 seine Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im S. H. A. B. Nr. 475 vom 6. Dezember 1905, pag. 1897, publizierten Tatsachen getroffen: Der Name des Vereins wird abgeändert in **Stadtmusik Unterseen.** Zweck des Vereins ist, musikalisch begabte Jünglinge und Männer zur musikalischen Bildung heranzuziehen und den Mitgliedern einen nützlichen Unterricht in der Instrumentalmusik angedeihen zu lassen; weiterhin bezweckt der Verein die Förderung des gesellschaftlichen Lebens der Ortschaft, sowie die Mitwirkung bei festlichen Anlässen. Der Verein besteht aus Aktivmitgliedern, Veteranen, Frei-, Ehren- und Passivmitgliedern. Die Aufnahme von Aktiv-, Frei- und Passivmitgliedern erfolgt durch Mehrheitsbeschluss der Vereinsversammlung. Aktivmitglieder haben sich beim Vorstand zur Aufnahme schriftlich anzumelden und eine monatliche Kandidaturzeit zu bestehen, während der sie alle vom Verein angeordneten Uebungen und Anlässe regelmässig zu besuchen haben. Der Austritt kann jederzeit stattfinden; der Austretende hat ein Austrittsgeld von Fr. 10 zu entrichten. Ausserdem geschieht der Austritt infolge Todes, Wegzuges oder Ausschlusses seitens der Vereinsversammlung. Das Eintrittsgeld für Aktivmitglieder beträgt Fr. 3; das Unterhaltungsgeld wird jeweilen von der Vereinsversammlung bestimmt. Der Jahresbeitrag der Passivmitglieder beträgt Fr. 5. Die übrigen publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben. Präsident des Vereins ist nunmehr Gottfried Wenger, Gemeinderat, Sekretär ist Friedr. Schmocker, Maler, beide wohnhaft in Unterseen.

*Bureau Langnau (Bezirk Signau)*

**Berichtigung.** In der Publikation betreffend die **Käsereigenossenschaft Rüegsegg** mit Sitz an Rüegsegg, Gde. Röthenbach, in Nr. 68 des S. H. A. B. vom 23. März 1914, pag. 490, ist zu berichtigen, dass Rudolf Stucki an Rüegsegg nicht zum Vizepräsidenten, sondern zum Präsidenten gewählt worden ist.

*Bureau de Porrentruy*

Hôtel. — 24 mars. La raison **Charles Etienne**, exploitation de l'Hôtel du Cheval Blanc, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 11 juin 1908, nº 148, page 1058), est radiée ensuite de cessation de commerce et de renonciation du titulaire.

*Bureau Trachselwald*

Spezereien, Wein, etc. — 21. März. Die Firma **Ernst Plüss-Brunner**, Mehl-, Spezerei- und Weinhandlung, im Lugenbach zu Wasen (S. H. A. B. Nr. 273 vom 4. November 1911, pag. 1843), ist infolge Veräusserung des Geschäftes erloschen und wird gestrichen.

Spezereien, Wein, etc. — 21. März. Inhaber der Firma **Fritz Kühni** im Lugenbach zu Wasen, Gde. Sumiswald, ist Fritz Kühni, von Langnau, Handelsmann im Lugenbach. Mehl-, Spezerei- und Weinhandlung.

**Schwyz — Schwyz — Svitto**

1914. 21. März. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Merleschachen** besteht mit Sitz in Merleschachen, Bezirk Küssnacht (Schwyz) eine Genossenschaft mit dem Zwecke, durch Ankauf und Haltung eines vorzüglichen Zuchtstieres und durch Auswahl einer Anzahl weiblicher Zuchttiere reinster Abstammung der Schwyzer-Rasse und möglichst rationelle Aufzucht des Jungviehes, sowie durch Führung eines Zuchtregisters zur Vervollkommnung der Schwyzer-Rasse nach Kräften hinzuwirken, um dadurch den Anforderungen des in- und ausländischen Viehhandels besser entsprechen zu können und einen grösseren Gewinn der züchterischen Tätigkeit zu erreichen. Die Statuten sind am 21. Januar 1914 festgestellt worden; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Landwirt werden, der die Statuten unterzeichnet und wenigstens einen auf den Namen lautenden Anteilschein durch Einzahlung von Fr. 50 erwirbt. Später eintretende Mitglieder haben das Gesuch um Aufnahme, über welche die Vereinsversammlung entscheidet, beim Vereinspräsidenten anzubringen und entsprechendenfalles eine Einkaufsgebühr zu entrichten, deren Grösse dem Vereinsvermögen entspricht. Der Austritt kann auf Schluss eines Rechnungsjahres mit dreimonatlicher Kündigung beim Vorstand stattfinden. Ausserdem geschieht dasselbe infolge Todes oder Ausschlusses, welch letzterer mit wenigstens $^2/_3$ Stimmen ausgesprochen werden kann, wenn das betreffende Mitglied seinen Genossenschaftsverpflichtungen nicht oder nur teilweise nachkommt. Freiwillig Austretende haben dasjenige Treffnis zu leisten, welches dem Betrage eines allfälligen Passivenüberschusses, geteilt durch die Zahl der Genossenschafter, gleichkommt. Beim Tode eines Gesellschafters gehen dessen Anteilsrechte und Pflichten auf einen Erben über, der von den Erben dafür bezeichnet wird. Sofern dieselben auf den Genossenschaftsanteil verzichten, gelten für sie die Bestimmungen des freiwilligen Austrittes. Im Falle des Ausschlusses bestimmt die Genossenschaftsversammlung die Beitragspflicht des Ausgeschlossenen, welche aber die Loskaufssumme eines freiwillig Austretenden nicht übersteigen darf. Nach dem freiwilligen Austritt oder nach dem Ausschluss hat der Betreffende oder seine Rechtsnachfolger keinen Anspruch mehr am Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen in der «Wochenchronik» in Küssnacht und ausserdem in den vom O. R. vorgesehenen Fällen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Das zum Betrieb erforderliche Kapital soll vorläufig Fr. 1000 betragen und beschafft werden: a. Durch Einlösung von Anteilscheinen von je Fr. 50; b. durch die von der Genossenschaftsversammlung festzusetzenden Gebühren für die Eintragung in das Zuchtregister; c. durch die Sprunggelder; d. durch Staats- und Vereinsbeiträge (Punktengelder); e. durch Prämien für den Zuchtstier; f. durch Anleihen. Von diesen Einnahmen fliessen speziell die Staatsbeiträge dem Reservefonds zu, welcher samt Zinsen als Sicherheit zu dienen hat für den Fall, dass die Genossenschaft vor Ablauf von 5 Jahren sich auflösen oder mit ihrem Viehstande in diesem Zeitraume an einer der jährlich wiederkehrenden Zuchtfamilienprämierungen nicht mehr punktiert werden sollte. Bei Auflösung der Gesellschaft wird die Liquidation durch den dannzumaligen Vorstand oder durch eine von der Genossenschaft hiezu gewählte Kommission, nach Massgabe des Art. 709 O. R. durchgeführt. Streitigkeiten zwischen Genossenschaft und einzelnen Genossenschaftern unter sich in bezug auf genossenschaftliche Angelegenheiten sind durch ein Schiedsgericht zu entscheiden. Organe der Genossenschaft sind: a. die Hauptversammlung, b. der Vorstand von 3 Mitgliedern, Expertenkommission (Viehauswahlkommission) von 3 Mitgliedern, die Rechnungsprüfungskommission von 2 Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift, namens der Genossenschaft, führen Präsident und Vizepräsident kollektiv. Der Vorstand besteht aus Jos. Räber, Sohn, Präsident; Jos. Räber, Post, Vizepräsident und Kassier, und Alois Räber, Linde, Aktuar; alle von und in Merleschachen.

**Freiburg — Fribourg — Friborgo**

*Bureau de Bulle (district de la Gruyère)*

Vins, liqueurs. — 1914. 20 mars. La raison **Jules, feu Léon Seydoux**, vins, liqueurs, à Bulle (F. o. s. du c. du 24 juillet 1909, nº 187, page 1315), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

**Solothurn — Soleure — Soletta**

*Bureau Olten*

1914. 23. März. Der Verein unter dem Namen **Musikgesellschaft Niedergösgen** in Niedergösgen (S. H. A. B. Nr. 149 vom 12. Juni 1908, pag. 1066; Nr. 160 vom 23. Juni 1909, pag. 1149, und Nr. 40 vom 27. Februar 1913, pag. 175) hat an Stelle des Franz Meyer-Schmid zum Präsidenten Franz Erny in Niedergösgen gewählt. Der Präsident Franz Erny oder der Vizepräsident Oskar Pfister zeichnen kollektiv mit dem Aktuar Walter Meyer namens des Vereins.

Wirtschaft. — 23. März. Inhaberin der Firma **Frau F. Müller** in Olten ist Frida Müller, geb. Bangerter, Ehefrau des Ulrich Müller, Baumeister in Olten. Betrieb der Wirtschaft z. Flügelrad.

**Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.**

Ferggerei und Ausrüsterei. — 1914. 23. März. Jakob Naef, von Ganterswil (Kt. St. Gallen), in Teufen, und Karl Thierstein, von Bowil (Kt. Bern), in Rorschach, haben unter der Firma **J. Naef & Co.** in Teufen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrag in das Handelsregister beginnt. Jakob Naef ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Karl Thierstein ist Kommanditär mit dem Betrage von fünftausend Franken (Fr. 5000) und erhält zugleich die Prokura. Motor-Näherei, Ferggerei und Ausrüsterei. Dorf Nr. 11 B.

**Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.**

Viehhandel. — 1914. 23. März. Inhaber der Firma **Jos. Ant. Neff** in Steinegg ist Josef Anton Neff, von Appenzell, in Steinegg, Bezirk Rüte. Viehbandel.

Schweinehandel. — 23. März. Inhaber der Firma **Jakob Holderegger** in Mettlen bei Appenzell ist Jakob Holderegger, von Appenzell, in Mettlen. Schweinehandel.

**St. Gallen — St-Gall — San Gallo**

Motorenbau. — 1914. 23. März. Eintragung von Amteswegen gemäss Entscheid des schweizerischen Bundesrates vom 20. März 1914:

Inhaber der Firma **Hans Villinger** in Rapperswil ist Hans Villinger, in Rapperswil. Motorenbaugeschäft.

Obst und Gemüse. — 23. März. Eintragung von Amteswegen laut Entscheid der kantonalen Aufsichtsbehörde vom 10. März 1914:

Inhaber der Firma **Otto Frick** in St. Gallen ist Otto Frick, in St. Gallen. Obst- und Gemüsehandlung, Oberstrasse 36.

23. März. **Maestrani Schweizer Schokoladen A. G. (Maestrani Chocolats Suisses S. A.) (Maestrani Cioccolati Svizzeri S. A.) (Maestrani Swiss Chocolates Cy.)**, Aktiengesellschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 69 vom 18. März 1913, pag. 482, und Nr. 86 vom 4. April 1913, pag. 603). Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten des Verwaltungsrates Eugen Maggi und des Vizepräsidenten Armin Maggi sind erloschen. An deren Stelle wählte die Generalversammlung vom 25. Oktober 1913 zum Präsidenten Henri Staub, von Männedorf, in Zürich, und zum Vizepräsidenten Gustav Liechti, von Bern, in Zürich.

23. März. «Sanatorium Ober-Waid», Aktiengesellschaft mit Sitz in Tablat (S. H. A. B. Nr. 235 vom 16. September 1887, pag. 964). Die Generalversammlung der Aktionäre vom 2. März 1914 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma **Sanatorium Ober-Waid in Liq.** durch die Mitglieder des Verwaltungsrates Nationalrat Dr. Robert Forrer in St. Gallen, Präsident, Johann Karl Berger in Tablat, und Julius Salzmann-Däniker in St. Gallen, gemeinsam durchgeführt.

23. März. Aus dem Vorstande des **Darlehenskassenvereins Oberbüren,** Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 43 vom 20. Februar

1913, pag. 297) ist Emil Zellweger ausgeschieden. An dessen Stelle wurde August Graf, von Oberuzwil, in Oberbüren in den Vorstand gewählt.

Zigarettenfabrik. — 23. März. Die Firma **S. Riegler**, Zigarettenfabrik, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 140 vom 4. Juni 1912, pag. 1003), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Färberei. — 23. März. Die Firma **Bernhard Nüssli-Ruepp**, Färberei, in Ebnat (S. H. A. B. vom 12. März 1883, pag. 265), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

23. März. Die Firma **Schuh- & Sohlenfabrik Rorschach W. Schaaf** in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 227 vom 13. September 1911, pag. 1531) wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

Maschinen- und elektrotechnisches Geschäft. — 23. März. In der Firma **Baumann, Kölliker & Co.**, mit Hauptsitz in Zürich II und Zweigniederlassung in Bütschwil (S. H. A. B Nr. 181 vom 12. Juli 1910, pag. 1276) reduziert der Kommanditär Otto Stirnemann seine Kommanditeinlage auf Fr. 25,000 (Franken fünfundzwanzigtausend). Werner Weissenbach ist aus der Firma ausgeschieden, dessen Kommanditbeteiligung ist erloschen.

## Graubünden — Grisons — Grigioni

Handelsgärtnerei, etc. — 1914. 20. März. Inhaber der Firma **Otto Montigel** in Chur ist Otto Montigel, von und in Chur. Handelsgärtnerei und Blumengeschäft. Rheinstrasse.

Gartenbau, etc. — 23. März. Inhaber der Firma **J. Weiser** in Chur ist Josef Weiser, von Plötsch (Mähr. Schönberg), wohnhaft in Chur. Gartenbau-Geschäft. Gärtnerei Flora, Loestrasse.

23. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Fabrikgesellschaft Truns Huonder & Cie.** in Truns (S. H. A. B. Nr. 228 vom 7. September 1912, pag. 1593) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Malerei. — 23. März. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Perner-Caspar & Co.** in Davos-Platz mit Filialen in St. Moritz und Klosters, Malerei (S. H. A. B. Nr. 153 vom 18. Juni 1912, pag. 1102), ist der Kommanditär Paul Scheziat, von Hannover, ausgetreten. Die an ihn erteilte Prokura, sowie seine Kommanditeinlage von Fr. 20,000 sind somit erloschen.

23. März. Die **Viehzuchtgenossenschaft Ausser-Domleschg** in Fürstenau (S. H. A. B. vom 13. September 1895) hat ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident: Samuel Feltscher in Fürstenau; Aktuar: Andreas Castelmur in Tomils; Kassier: Otto Barblan in Scharans.

23. März. **Consumverein Haldenstein** in Haldenstein (S. H. A. B. Nr. 23 vom 29. Januar 1909, pag. 157). An Stelle von Jakob Ulrich Lütscher wurde Gaudenz Lütscher in Haldenstein als Präsident in den Vorstand gewählt.

## Aargau — Argovie — Argovia

*Bezirk Bremgarten*

1914. 23. März. Der Verein unter der Firma **Anstalt für schwachsinnige Kinder St Josef in Bremgarten** mit Sitz in Bremgarten (S. H. A. B. 1899, pag. 668) hat an Stelle von Otto Gisler zum Präsidenten gewählt: Joseph Meyer, Pfarrer, von Hilfiken, in Bremgarten, und an Stelle von Joseph Meyer zum Aktuar: Otto Knecht, Katechet, von Döttingen, in Bremgarten.

Elektrotechnische Installationen. — 23. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Moser & Eisenhofer** in Widen (S. H. A. B. 1913, pag. 231) hat den Sitz des Geschäftes nach Rudolfstetten verlegt. Das Geschäftslokal befindet sich bei der Station Mutschellen.

*Bezirk Kulm*

24. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Spar- u. Kreditkasse Suhrenthal** in Schöftland (S. H. A. B. 1912, pag. 2142) hat in ihrer Generalversammlung vom 21. Februar 1914 die Statuten revidiert und dabei mit Bezug auf die publizierten Tatsachen folgende Aenderungen getroffen: Die Gesellschaft hat den Zweck: a. Durch Annahme und Verzinsung von Geldern den Sinn für Fleiss und Sparsamkeit zu wecken; b. durch Vermittlung des Geldverkehrs Landwirtschaft, Gewerbe und Handel nach Kräften zu fördern. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das «Aargauische Amtsblatt», insofern die Mitteilungen nicht durch rekommandierte Briefe gemacht werden müssen. Der Verwaltungsrat besteht aus 11 bis 15 Mitgliedern.

*Bezirk Zofingen*

Weinhandlung. — 23. März. Die Firma **Kunz & Cie.**, Weinhandlung, in Aarburg (S. H. A. B. 1912, pag. 1160), wird infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen.

23. März. Die **Käserei-Genossenschaft Bottenwyl** in Bottenwil (S. H. A. B. 1905, pag. 1210) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Emil Bachmann; Vizepräsident ist Arnold Hunziker; Aktuar und Kassier ist Jakob Fretz; Beisitzer sind: Jakob Bachmann-Bärtschi und Gottlieb Kaufmann; alle von und in Bottenwil.

## Tessin — Tessin — Ticino

*Ufficio di Bellinzona*

Impresa di costruzioni. — 1914. 21 marzo. Proprietario della ditta **Civelli Giovanni**, in Cadenazzo, è Giovanni Civelli, di Carlo, da Cadenazzo, in Cadenazzo. Impresa di costruzioni nelle diverse località.

Ristorante-birraria. — 24 marzo. La ditta **Creglinger Giovanni**, in Bellinzona, Ristorante-Birraria Bavarese (F. u. s. di c. 5 agosto 1911, nº 194, pag. 1328), viene cancellata d'ufficio in seguito al decesso del titolare.

Ristorante-birraria. — 24 marzo. Proprietaria della ditta **Elisa Vontobel**, in Bellinzona, è Elisa Vontobel, di Enrico, da Wald (cantone Zurigo), domiciliata in Bellinzona. Birraria, sotto l'insegna: «Ristorante-Birraria Bavarese» «Bayrische Bierhalle».

*Ufficio di Locarno*

Commestibili. — 24 marzo. Proprietaria della ditta **Paracchini Maria**, in Muralto, è Maria Paracchini, di Francesco, da Borgo Ticino (Italia), domiciliata a Muralto. Negozio di commestibili.

Calzature, ecc. — 24 marzo. Proprietario della ditta **Doninelli Giuseppe**, in Gordola, è Giuseppe Doninelli, fu Angelo, da Isorella, provincia di Brescia (Italia), domiciliato a Gordola. Negozio di calzature e generi diversi, con negozio di parrucchiere.

*Ufficio di Lugano*

Caffè-birreria. — 20 marzo. Titolare della ditta **Giovanni Wysshaar**, in Lugano, è Giovanni Wysshaar, di Federico, di Lyss, domiciliato in Lugano. Esercizio del «Caffè-Birreria Merkur».

Carri e carrozze. — 20 marzo. Per decisione dell'assemblea del giorno 19 marzo 1914, è stato dichiarato lo scioglimento e la liquidazione della società in accomandita per azioni «G. Regazzoni & C.», in Lugano, fabbricazione, riparazione e commercio di carri e carrozze (F. u. s. di c. 26 maggio 1905, nº 221, pag. 881). Liquidatore è Leopoldo Crescionini, in Lugano, la cui firma individuale vincola la società. La liquidazione sarà fatta sotto la ragione sociale **G. Regazzoni & C. in Liquidazione.**

Commissioni e rappresentanze. — 23 marzo. Titolare della ditta **Carlo Gerli**, in Lugano, è Carlo Gerli, di Giuseppe, di Milano, residente in Lugano. Commissioni e rappresentanze.

*Ufficio di Mendrisio*

24 marzo. Sotto la ragione sociale **Protestantischer Kirchbauverein Chiasso (Associazione protestante per la costruzione d'una Chiesa in Chiasso)**, in Chiasso, è costituita una associazione, a tenore degli art. 60, e succ. C. c. s., avente per iscopo la costruzione d'una chiesa protestante in Chiasso e l'amministrazione della stessa. Gli statuti sono in data del 16 ottobre 1912. Sono soci dell'associazione i rappresentanti del Protestantisch kirchlichen Vorvereins, in Basilea, del Protestantisch kirchlichen Hilfsvereins, in Zurigo, del Protestantischen Kirchenvereins, in Chiasso, e del Gruppo locale Chiasso della comunità protestante riformata del cantone Ticino. L'associazione è composta da nove membri di cui tre saranno nominati dal Vorvereinsvorstand, a Basilea, due dal Protestantisch kirchlichen Hilfsvereinsvorstand, a Zurigo e due da parte di ciascuna delle due società protestanti di Chiasso e dintorni. Appartengono pure all'associazione con solo voto consultativo i due pastori protestanti di Lugano-Chiasso. In caso di decesso o di demissione di uno o più membri sumenzionati, questo o questi verranno sostituiti dal comitato della comunità religiosa che aveva eletto il defunto od il demissionario. I soci dell'associazione non assumono responsabilità personale; di fronte ai terzi risponde solo il patrimonio sociale. Nessuno dei soci è tenuto al pagamento di contributo: La società accetta i doni e lasciti che le verranno destinati, ed i fondi raccolti dai membri o da altre società. L'amministrazione sociale è delegata ad un comitato, composto da tre membri, nominati fra gli associati e si compone di un presidente, di un segretario, vice-presidente e di un cassiere. L'associazione resta impegnata di fronte ai terzi dalla firma collettiva del presidente col cassiere o dal vice-presidente col cassiere. Le convocazioni dell'associazione si fanno almeno 8 giorni prima dell'assemblea a mezzo di invito personale. L'organo delle pubblicazioni è il Foglio ufficiale svizzero di commercio. In caso di scioglimento dell'associazione, mancando una comunità protestante a Chiasso, il patrimonio sociale sarà devoluto al Protestantisch kirchlichen Vorverein di Basilea ed al Protestantisch kirchlichen Hilfsverein di Zurigo, che ne disporanno possibilmente a favore di comunità protestanti del cantone Ticino. Lo scioglimento della società non può aver luogo che dietro il consenso di $^2/_3$ dei soci. Fanno parte del comitato: Presidente: Carlo Stockmeyer, Basilea; vice-presidente: Ernesto Ruhoff, Vacallo; cassiere: Enrico Steiger-Goetz, Basilea.

## Waadt — Vaud — Vaud

*Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)*

1914. 21 mars. Sous la dénomination de **Syndicat du chemin tendant dès le Contour de la Bornaz à la Sciaz et aux Taisejoeurs**, il est fondé à Château-d'Oex, une société coopérative dans le sens de l'art. 703 du C. c. s., qui a pour but l'établissement d'un chemin de dévestiture de propriétés rurales et d'alpages, dès le contour de la route cantonale de la Bornaz à la Sciaz et aux Taisejoeurs (commune de Château-d'Oex). Les statuts ont été dressés le 5 mars 1913. La durée de la société est illimitée. Font partie du syndicat les propriétaires de terrains situés dans le périmètre pouvant l'utiliser, énumérés dans l'acte prévu à l'art. 17 du règlement. Moyennant approbation de l'assemblée générale de nouveaux ayants-droit pourront être admis ultérieurement sur leur demande ou ensuite de prononcé de la commission de classification devenu exécutoire. La vente des terrains par un propriétaire emporte de droit sa sortie du syndicat. Le capital nécessaire à l'exécution des travaux sera procuré au moyen d'un emprunt, garanti par privilège sur les terrains, sauf paiement comptant de la part de leur propriétaire. En application de l'art. 189 de la loi d'application du C. c. s., inscription sera prise au registre foncier, de la disposition qui précède par les soins du comité, lequel reçoit ici tous les pouvoirs nécessaires à cet effet. Le ou les emprunts contractés devront être totalement remboursés dans le délai maximum de dix ans, dès l'achèvement des travaux et de leur reconnaissance. Le coût des travaux de l'entreprise sera couvert: 1º par les contributions des propriétaires; 2º par les subventions de la commune, de l'Etat de Vaud et de la Confédération; 3º par les dons éventuels qui pourront être faits. Le plan d'amortissement sera adopté par l'assemblée générale. Les contributions des propriétaires seront basées sur la surface des immeubles intéressés, taxe cadastrale combinée avec les avantages, procurés à ceux-ci par les travaux, suivant le tableau qu'élaborera la commission de classification. Ce tableau sera soumis à l'approbation de l'assemblée générale. Les travaux de construction une fois terminés, leur entretien est à la charge du syndicat. Les frais d'entretien seront répartis entre les propriétaires intéressés par la commission de classification, ou, selon le cas, par les soins du comité. Les sociétaires ne sont pas personnellement responsables des engagements de la société; leurs immeubles compris dan le périmètre, constituant seuls la garantie à l'égard des créanciers du syndicat ou de tous tiers intéressés. Les organes de la société sont: a. L'assemblée générale des propriétaires; b. le comité, soit commission exécutive; c. la commission de classification. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers, par la signature collective de deux membres du comité exécutif. Le comité exécutif est composé de trois ou cinq membres. Font actuellement partie de ce comité: Aimé Henchoz-Roch, président; David Isoz-Chapolay, caissier; Emile Kiener, secrétaire; Louis Favre-Mottier et Auguste Chablaix; tous domiciliés rière la commune de Château-d'Oex.

*Bureau de Lausanne*

20 mars. La maison **Comptoir Général de la Chaussure, Marcel Rueff**, à Lausanne, chaussures (F. o. s. du c. des 3 janvier et 26 février 1910, 5 juillet 1911 et 23 décembre 1913), change sa raison de commerce en celle de **Chaussures High-Life, Comptoir Général de la Chaussure, Marcel Rueff.** Elle a transféré son magasin de la Rue St-François 9, à la Rue de Bourg 24.

Hôtel, etc. — 20 mars. Le chef de la maison **Ch. Rigoni**, à Lausanne, est Charles Rigoni, de Bolzano (Novare, Italie), domicilié à Lausanne. Exploitation d'un hôtel et café, Rue du Flon 2, à l'enseigne «Hôtel du Mouton».

21 mars. Par acte reçu John Rusillon, notaire, à Lausanne, le 26 juin 1913, il a été constitué, sous la raison sociale **Société anonyme de la Tribune de Lausanne et Estafette**, une société anonyme, dont le siège est à Lausanne, et qui a pour but la publication et l'exploitation de la

«Tribune de Lausanne et Estafette», journal quotidien du matin. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cent mille francs, divisé en quatre cents actions de deux cent cinquante francs chacune, au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la «Feuille d'avis de Lausanne» et dans la «Tribune de Lausanne». La société est valablement engagée par les signatures collectives du président du conseil d'administration: Samuel Payot, éditeur, et du secrétaire: Paul Descoullayes, avocat, ou de l'un d'eux signant avec l'administrateur Jaques Hort, publiciste; les trois domiciliés à Lausanne. Le bureau de la société est Avenue de la Gare 23, à Lausanne.

Hôtel, etc. — 21 mars. La raison **Ami Guex,** exploitation d'un hôtel et café, à Lausanne (F. o. s. du c. du 13 mars 1913), est radiée ensuite de remise de commerce.

*Bureau de Nyon*

Auberge, tabacs, etc. — 21 mars. La raison **Charles André,** à Signy, aubergiste, tabacs et cigares (F. o. s. du c. du 24 février 1891, page 161), est radiée ensuite de remise de commerce.

*Bureau d'Orbe*

Electricité. — 21 mars. Dans son assemblée générale des actionnaires, la société anonyme **Usines de l'Orbe,** dont le siège est à Orbe (F. o. s. du c. du 16 février 1892, nº 35, page 731, et du 16 septembre 1893, nº 201, page 821), réunie à Orbe le 8 juin 1912, a procédé à la nomination d'un nouveau conseil d'administration complété ensuite de décès, les 31 mai 1913 et 9 mars 1914. La société est représentée vis-à-vis des tiers et est engagée par la signature du président ou du vice-président, signant collectivement avec le secrétaire du conseil d'administration. Le président est Maurice Barraud, conservateur du registre foncier; le vice-président: Louis Reymond, notaire, et le secrétaire: Louis Richard, notaire; tous domiciliés à Orbe.

*Bureau d'Oron*

20 mars. La société coopérative dite **Société immobilière de la Salle de concerts et de conférences d'Oron-la-Ville,** à Oron-la-Ville (F. o. s. du c. du 6 février 1912), fait inscrire que son nouveau comité est actuellement composé comme suit: Président: Fréderic Matter, à Oron; vice-président: Hénoch Pittet, à Oron; secrétaire-caissier: Julien Galley, à Oron; membres: Alphonse Bovard, à Oron; Victor Pasche, à Oron; Jules Waridel, à Oron, et Emile Rogivue, aux Tavernes. Le président et le secrétaire signent collectivement.

*Bureau d'Yverdon*

Epicerie et charcuterie. — 20 mars. Louisa, née Charrière, femme de Louis Dutoit, de Neyruz et Moudon, domiciliée à Yverdon, déclare être le chef de la maison individuelle **Louisa Dutoit,** à Yverdon.

### Wallis — Valais — Vallese

*Bureau de St-Maurice*

Construction, etc. de barques. — 1914. 23 mars. La société en nom collectif **Christin & Co.,** à St-Gingolph (F. o. s. du c. du 30 juin 1904, nº 262, page 1045), est dissoute. L'actif et le passif sont repris par la maison «Christin & Carraux», à St-Gingolph.

Meinrad Christin, de St-Gingolph, y domicilié, et Emile Carraux, de Vouvry, y domicilié, ont constitué, à St-Gingolph, sous la raison sociale **Christin & Carraux,** une société en nom collectif, commencée le 1er janvier 1913. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «Christin & Co.», à St-Gingolph. Construction et réparations de barques. Bureau au domicile de M. Christin, à St-Gingolph.

### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

*Bureau de La Chaux-de-Fonds*

1914. 17 mars. Dans leur assemblée générale du 25 février 1914, les actionnaires de la **Société d'Apprêtage d'Or S. A.,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 30 novembre 1912, nº 300), ont revisé les statuts de cette société sur un point non soumis à publication.

18 mars. Sous la dénomination **Union Suisse des Tréfileries & Laminoirs d'Acier & Ressorts pour l'Horlogerie & La Mécanique S. A.,** il a été constitué une société anonyme, dont le siège est à La Chaux-de-Fonds et qui a pour but de sauvegarder et développer les intérêts de la société des fabricants suisses de ressorts et des lamineurs suisses. La durée de la société est indéterminée. Les statuts portent la date du 4 mars 1914 Le capital social est fixé à la somme de cinq cents francs (fr. 500), divisé en dix actions de cinquante francs (fr. 50) chacune, entièrement libérées. Les actions sont nominatives. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de trois membres, nommés pour trois ans et indéfiniment rééligibles. La société est valablement engagée par la signature apposée collectivement par deux administrateurs Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le premier conseil d'administration est compsé de Alfred Schwab, fabricant de ressorts; Camille Flotron, fabricant de ressorts; tous deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, et Jacques Knoepfler, chimiste industriel, domicilié au Locle. Siège de la société: Rue de la Serre, nº 61, à La Chaux-de-Fonds.

19 mars. Dans son assemblée générale du 11 février 1914, la société coopérative **Syndicat des Agriculteurs, Laitiers & Débitants de Lait de La Chaux-de-Fonds et des Environs,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 27 janvier 1904, nº 32, et 9 août 1913, nº 197), a renouvelé son comité comme suit: Président: Jämes Jacot, vice-président: Auguste Robert, secrétaire: Albert Wyss, caissier: William Jacot, lesquels engagent la société par la signature collective de trois d'entre eux.

*Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)*

20 mars. L'association dite **Eglise Indépendante de Fleurier,** ayant son siège à Fleurier (F. o. s. du c. des 30 novembre 1884, nº 96, page 810; 9 juillet 1895, nº 176, page 741; 31 octobre 1896, nº 300, page 1235; 20 octobre 1900, nº 349, page 1400; 23 juillet 1910, nº 191, page 1340), est radiée ensuite de renonciation à l'inscription au registre du commerce.

*Bureau de Neuchâtel*

20 mars. La maison **F. Haeussler-Humbert, pasteur, Pension Beau-Séjour,** à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 19 décembre 1896, nº 340, page 1399), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Pianos. — 20 mars. Le chef de la maison **A. Lutz fils,** à Neuchâtel, est Albert-Georges Lutz, de Neuchâtel, domicilié à Neuchâtel. Négociant en pianos. Rue de l'Hôpital. Cette maison a été fondée en septembre 1906.

21 mars. La **Société des Chaux et Ciments de la Suisse romande,** à Lausanne (F. o. s. du c. du 29 juillet 1913, nº 191, page 1399), a supprimé sa succursale de Neuchâtel. Sa raison est en conséquence radiée à Neuchâtel. Est aussi radiée de ce fait la signature sociale conférée à Léon Lambert, de Gorgier, à Neuchâtel.

### Genf — Genève — Ginevra

Boucherie. — 1914. 21 mars. La raison **L. Bovet,** boucherie, à Genève (F. o. s. du c. du 10 septembre 1906, page 1481), est radiée ensuite de remise de commerce.

21 mars. La **Crèche des Acacias,** association, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 9 octobre 1906, page 1641), a, dans son assemblée générale du 4 février 1914, renouvelé son comité comme suit: Rodolphe Dutruit, Louis Casaï, Charles Bertrand, Emmanuel Catherine et Ernest Desarzens. La même assemblée, vu les dispositions du C. c. s., a décidé la radiation de l'association du registre du commerce.

21 mars. Suivant actes signés de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de **Auto-Sport,** une société anonyme, qui a pour but la reprise et l'exploitation du journal l'Auto-Sport. Son siège est à Plainpalais. Sa durée est indéterminée. Ses statuts portent la date du 26 décembre 1913. Le capital social est fixé à la somme de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 100 actions de fr. 100 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 à 9 membres, nommés pour 3 ans et rééligibles. L'assemblée générale élit parmi les membres du conseil d'administration un ou plusieurs administrateurs-délégués qui possèdent individuellement la signature sociale. Les publications de la société ont lieu dans le journal «l'Auto-Sport» ou, à défaut, dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». L'assemblée générale a désigné Jean Krbec, à Genève, et Jules Revilliod, à Plainpalais, comme administrateurs-délégués. Siège social: 27, Coulouvrenière.

## Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

### Genf — Genève — Ginevra

1914. 19 mars. Les époux **Emile Périès,** négociant, domicilié à Chêne-Bourg (associé en nom collectif de «Périès et Burnet», à Genève), et Marie-Claire-Marguerite, née **Richefeu,** ont adopté, suivant contrat de mariage du 12 mars 1914, le régime de la séparation de biens (C. c. s., art. 241 à 247).


## Gewerbebank Zürich

Damit die von der Generalversammlung der Gewerbebank Zürich vom 16. März a. c. beschlossene Umwandlung der Genossenschaft in eine Aktiengesellschaft, mit Rechtswirkung ab 31. Dezember 1913, vollzogen werden kann, muss vorerst über die Genossenschaft das Liquidationsverfahren eröffnet werden.

In Anwendung von Art. 712 des Schweizerischen Obligationenrechtes laden wir die Gläubiger der Genossenschaft zur Anmeldung ihrer Ansprachen ein, bemerkend, dass sämtliche Forderungen in den Büchern der Genossenschaft schon vorgemerkt sind und die Gläubiger aus der Nichtanmeldung irgendwelche Rechtsnachteile nicht trifft. (V 8)

Zürich, den 17. März 1914. Der Verwaltungsrat.


# Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

## Telegraph und Telephon

Der inländische Telegrammverkehr weist auch im Jahre 1913 eine Abnahme von 3,538 % auf, während der internationale Telegrammverkehr eine kleine Steigerung von 0,943 % zu verzeichnen hat. Eine bedeutende Abnahme (9,032 %) ist beim Transitverkehr zu verzeichnen. Der Grund dieses Verkehrsrückganges muss in der gespannten politischen und gedrückten wirtschaftlichen Lage gesucht werden. Der telephonische Gesprächsverkehr und die Telephonabonnemente weisen hingegen eine recht erfreuliche Zunahme auf. Diese beträgt für den gesamten Gesprächsverkehr 7,56 % (Lokalgespräche 7,26 %, interurbane inländische 8,59 %, ausländische 12,54 %) und für die Abonnemente 5,4 %.

Das finanzielle Gesamtresultat der Telegraphen- und Telephonverwaltung stellt sich im Vergleich zum Vorjahre wie folgt:

| | 1913 Fr. | 1912 Fr. |
|---|---|---|
| Einnahmen | 21,182,715. 19 | 18,541,804. 85 |
| Ausgaben | 20,016,954. 97 | 17,532,229. 75 |
| Ueberschuss | 1,165,760. 22 | 1,009,575. 10 |

Der Gesamttelegrammverkehr mit 6,140,526 Telegrammen zeigt gegenüber dem Vorjahre (6,301,089) eine Verminderung um 160,563 Telegramme (2,548 %) (1912: Vermehrung 4,638 %). Gegenüber dem Vorjahre ergibt sich beim inländischen Telegrammverkehr, mit Inbegriff der Phonogramme und bei einer Gesamtzahl von 1,646,129 Telegrammen, eine Verminderung von 60,378 (3.538 %), beim internationalen Verkehr mit 3,185,545 Telegrammen eine Steigerung von 29,772 (0,943 %) und beim Transitverkehr mit 1,308,852 Telegrammen eine Verminderung von 129,957 (9,032 %).

Die dringenden Telegramme sind von 42,489 im Vorjahre auf 46,001 im Jahre 1913 angestiegen. Der Gesamtertrag der Telegramme blieb, entsprechend den Verkehrszahlen, um Fr. 7174. 26 unter demjenigen vom Vorjahre und um Fr. 388,532. 66 unter dem Voranschlag.

Im telephonischen Gesprächsverkehr ergaben sich 58,623,567 taxpflichtige Lokalgespräche und 13,488,792 interurbane Gespräche (inbegriffen 462,049 ausgehende internationale Gespräche). Es kommt dies gegenüber dem Vorjahre einem Zuwachs von 3,968,124 Lokal- und 1,083,858 interurbanen Gesprächen gleich. Die eingehenden internationalen Gespräche erreichten die Zahl von 482,644, gegenüber 431,081 im Vorjahre; die Vermehrung beträgt somit 51,563 Gespräche. Die Zahl der interurbanen Nachtgespräche zu ermässigten Gebühren betrug im ganzen 290,963, mit einer Vermehrung von 47,731 gegenüber dem Vorjahre. Von dieser Zunahme entfallen 35,583 auf Gespräche zwischen Netzen im Innern der Schweiz und 12,148 auf den internationalen Nachtverkehr.

Der Gesamtertrag der Lokal- und interurbanen Gespräche (inbegriffen die internationalen), sowie der Gesprächsabonnemente stellt sich mit Fr. 8,385,563. 70 um Fr. 659,076. 74 höher als im Vorjahre, bleibt jedoch um Fr. 111,736. 30 unter dem Voranschlag.

Die Zahl der Telephonabonnemente stieg auf 80,517, was einer Vermehrung von 4126 gegenüber dem Vorjahre gleichkommt. Entsprechend dem Zuwachs und dem durchschnittlichen Mehrertrag der Abonnemente (Fr. 0,76), hat der Gesamtertrag der Abonnementsgebühren im Jahre 1913 (Fr. 5,335,132. 67) denjenigen vom Vorjahre (Fr. 5,004,359. 21) um Fr. 330,773. 46 überschritten.

Die Statistik der Telegramme ergibt mit Bezug auf den Inhalt folgende Prozentsätze:

| | Inländische | | Internationale | |
|---|---|---|---|---|
| | 1912 | 1913 | 1912 | 1913 |
| Staatstelegramme | 1,46 | 1,53 | 1,33 | 0,29 |
| Börsennachrichten | 2,55 | 1,89 | 8,12 | 8,73 |
| Handelstelegramme | 35,22 | 33,48 | 46,89 | 49,13 |
| Privatangelegenheiten | 58,07 | 61,90 | 42,04 | 40,99 |
| Zeitungsnachrichten | 2,70 | 1,20 | 1,62 | 0,86 |

Der telephonische Verkehr zeigt im Vergleich zum Vorjahre folgende Zahlen:

| | 1912 | 1913 | Vermehrung |
|---|---|---|---|
| Taxierte Lokalgespräche | 54,655,443 | 58,623,567 | + 3,968,124 |
| Taxfreie „ | 819,129 | 908,497 | + 89,368 |
| | 55,474,572 | 59,532,064 | + 4,057,492 |
| Interurbane Gespräche: | | | |
| taxierte inländische I. 1—50 km | 8,904,762 | 9,600,235 | + 695,473 |
| II. über 50—100 km | 2,267,194 | 2,497,089 | + 229,895 |
| III. über 100 km | 824,609 | 929,419 | + 104,810 |
| | 11,996,565 | 13,026,743 | + 1,030,178 |
| taxierte internationale Ausgang | 408,369 | 462,049 | + 53,680 |
| Eingang | 431,081 | 482,644 | + 51,563 |
| | 839,450 | 944,693 | + 105,243 |
| taxfreie | 193,900 | 230,435 | + 36,535 |
| **Summe der interurbanen Gespräche** | 13,029,915 | 14,201,871 | + 1,171,956 |
| **Summe aller Gespräche** | 68,504,487 | 73,733,935 | + 5,229,448 |
| Phonogramme | 43,676 | 49,848 | + 6,172 |
| Telephonisch vermittelte Telegramme | 451,768 | 452,936 | + 1,168 |
| **Summe aller Vermittlungen** | 68,999,931 | 74,236,719 | + 5,236,788 |

Die Vermehrung beträgt bei den taxierten Lokalgesprächen 7,26 %, bei den taxierten interurbanen inländischen Gesprächen 8,59 % und bei den taxierten internationalen Gesprächen 12,54 %.

Bei den Phonogrammen zeigt sich eine Vermehrung von 14,13 % und bei den telephonischen Telegrammvermittlungen eine Vermehrung von 0,26 %.

Im Verkehr mit dem Auslande ergaben sich in den Jahren 1912 und 1913 folgende Gesprächszahlen:

| Nach und von | Ausgang | | Eingang | | Total Ausgang und Eingang | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1912 | 1913 | 1912 | 1913 | 1912 | 1913 |
| Deutschland | 231,160 | 251,812 | 227,976 | 247,353 | 459,136 | 499,165 |
| Frankreich | 99,436 | 121,969 | 126,217 | 151,019 | 225,653 | 272,988 |
| Italien | 58,242 | 63,713 | 54,219 | 58,405 | 112,461 | 122,118 |
| Oesterreich | 19,518 | 24,546 | 22,660 | 25,859 | 42,178 | 50,405 |
| Luxemburg | 13 | 9 | 9 | 8 | 22 | 17 |
| **Zusammen** | 408,369 | 462,049 | 431,081 | 482,644 | 839,450 | 944,693 |

**Industrielle Lage in Deutschland.** Die Lage des gewerblichen Arbeitsmarktes hat sich im Februar, wie das «Reichs-Arbeitsblatt» berichtet, für einige Saisongewerbe wie alljährlich um diese Zeit gebessert; für die Mehrzahl der grossen Industriezweige war jedoch keine wesentliche Veränderung der in der Hauptsache nicht befriedigenden Lage zu bemerken.

Auf dem Ruhrkohlenmarkt hielt die wenig günstige Lage im Februar an, die Zahl der Feierschichten nahm gegen den Vormonat noch etwas zu. Die schlesischen Gruben hatten gegen den Januar im allgemeinen eine Abschwächung zu verzeichnen, so dass in Oberschlesien vielfach Feierschichten eingelegt werden mussten. Auch im Braunkohlenbergbau trat eine Abschwächung ein; im Niederlausitzer Revier hielt der Arbeitermangel an. Der Eisenerzbergbau war gut beschäftigt. Die Roheisenerzeugung berichtet hingegen ein weiteres Nachlassen des Beschäftigungsgrades. Für die dem Stahlwerksverband angehörenden Werke wird eine kleine Verbesserung der Lage insbesondere für Formeisen mitgeteilt; wie aus den Einzelberichten der Stahl- und Walzwerke hervorgeht, mussten nach wie vor vielfach Feierschichten eingelegt werden, insbesondere aus Westfalen wird ein grosser Andrang von Arbeitskräften berichtet. Die Maschinenindustrie war im allgemeinen nicht befriedigend beschäftigt. Im Lokomotivbau machte sich stellenweise eine geringe Verschlechterung bemerkbar. Der Automobilbau war noch gut mit Aufträgen versehen; allerdings liegen auch hier Mitteilungen über ein Nachlassen der Lage vor. Die Beschäftigung in der elektrischen Industrie wird immer noch als etwas unter normal geschildert. Die chemische Industrie hatte gut zu tun; das Angebot an Arbeitskräften war im allgemeinen reichlich. Was die Textilindustrie betrifft, so klagen die Baumwollspinnereien und Webereien nach wie vor über einen ungünstigen Geschäftsgang. Eine Reihe von Industriezweigen wurde allerdings durch das Eintreten der wärmeren Witterung günstig beeinflusst; es seien nur die Brauereien und das Schiffahrtsgewerbe erwähnt. Das Baugewerbe war im allgemeinen noch nicht genügend beschäftigt; nur aus wenigen Orten wird bis jetzt eine Verbesserung gegen den Vormonat berichtet. An Arbeitskräften war nach wie vor ein Ueberangebot vorhanden.

Die Einnahmen aus dem Güterverkehr deutscher Eisenbahnen (einschliesslich der Einnahmen der bayerischen Staats- und Privatbahn) betrugen im Februar 1914 im ganzen M. 179,547,907 oder gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres M. 611,562 mehr. Auf 1 km berechnet ergibt sich gegenüber dem Februar 1913 eine Mindereinnahme von M. 22 oder 0,76 %.

Im reinen Warenverkehr des Spezialhandels, der die Ein- und Ausfuhr in den und aus dem freien Verkehr, sowie zur und nach der Veredlung auf inländische Rechnung umfasst, hatte im Monat Februar 1914 die Einfuhr in das Deutsche Reich nach den vorläufigen Feststellungen einen Wert von 903,70 Mill. Mark gegen 925,59 Mill. Mark im Februar 1913, die Ausfuhr einen Wert von 815,47 Mill. Mark gegen 837,16 Mill. Mark im Februar 1913.

— **Welternte.** Wie die «Nachrichten zur landwirtschaftlichen Produktions- und Handelsstatistik» melden, beträgt die Rübenzuckergewinnung vom 1. September 1913 bis 31. Januar 1914 in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Belgien, Dänemark, Frankreich, Italien, Niederlande, Rumänien, Russland (für Rumänien und Russland die Produktionszahlen bis 31. Dezember), der Schweiz und in den Vereinigten Staaten 81,372,722 dz Rohzucker gegenüber 79,551,882 dz in der gleichen Zeit der vorjährigen Kampagne. Die Rohrzuckergewinnung 1913—14 wird in Indien auf 22,989,079 dz geschätzt, d. s. 87,6 % der Rohrzuckergewinnung 1912 bis 13 und in Aegypten bis Ende Februar 1914 auf 454,787 dz gegenüber 471,000 dz in der gleichen Zeit des Vorjahres, d. s. 96,6 %. Die seit Beginn der Zuckerkampagne bis jetzt im Staate Luisiana verarbeitete Zuckerrohrmenge wird auf 45,967,000 dz geschätzt, gegenüber 19,618,547 dz in der gleichen Zeit der vorjährigen Kampagne, d. s. 234,3 %.

Die Weizenernte 1913—14 auf der südlichen Erdhälfte (Argentinien, Australien und Neuseeland) beträgt 68,113,670 dz = 88 % der vorjährigen Ernte. Die Gerstenernte beträgt in Argentinien und Neuseeland 2,021,480 dz = 158,1 % der Ernte 1912—13 und die Haferernte in denselben Ländern und für das gleiche Betriebsjahr 12,837,225 dz = 66,9 % der Ernte 1912—13.

Die Erntefläche für Mais wird in Argentinien auf 4,152,000 ha geschätzt, d. s. 108,4 % der Erntefläche 1912—13.

Die Zusammenstellung der Erntemengen in den Ländern der nördlichen und südlichen Erdhälfte ergibt für die Gesamtgetreideproduktion 1913 und 1913—14 folgende Summen: Weizen 1,066,527,734 dz = 107,4 % der Ernte 1912 und 1912/13, Roggen 469,442,761 dz = 100,5 % der Ernte 1912 und 1912/13, Gerste 339,494,094 dz = 109,4 % der Ernte 1912 und 1912/13, Hafer 681,251,693 dz = 101,7 % der Ernte 1912 und 1912/13.

Die Reisernte in den Ländern der nördlichen Erdhälfte: Spanien, Italien, Vereinigte Staaten, Indien, Japan und Aegypten beträgt 374,572,888 dz = 99,6 % der Ernte im Vorjahre.

— **Beförderung der Ausstellungsgegenstände für die schweizerische Landesausstellung in Bern.** Gemäss Art. 64 und 67 des Reglements für die Aussteller dürfen die an die Landesausstellung adressierten, mit der Eisenbahn beförderten Gegenstände weder mit Nachnahmen noch mit Frachten und sonstigen Kosten belastet sein. Ausgenommen sind die auf Transporten von weiterher haftenden Beträge.

**Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux**

*Ueberweisungskurs vom 25. März an — Cours de réduction à partir du 25 mars*

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Deutschland** | Fr. 123.40 | = 100 Mk. | **Allemagne** |
| **Oesterreich** | „ 104.90 | = 100 Kr. | **Autriche** |
| **Ungarn** | „ 104.90 | = 100 „ | **Hongrie** |
| **Italien** | „ 99.75 | = 100 Lires | **Italie** |
| **Belgien** | „ 99.60 | = 100 Fr. | **Belgique** |
| **Luxemburg** | „ 98.90 | = 100 „ | **Luxembourg** |
| **Grossbritannien und Irland** | „ 25.25 | = 1 Pfd. St. | **Gr.-Bretagne et Irlande** |
| **Argentinien** | „ 503.50 | = 100 Goldp. | **Argentine** |

**Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse**

*Wochenausweis vom 23. März — Situation hebdomadaire du 23 mars*

**Aktiva**

| | Fr. | | Letzter Ausweis *Dernière situation* Fr. | |
|---|---|---|---|---|
| Metallbestand: | | | | *Encaisse métallique:* |
| Gold | 170,300,433. 35 | | | *Or* |
| Silber | 19,259,710. — | | | *Argent* |
| | 189,560,143. 35 | + | 982,073. — | |
| Portefeuille | 84,586,425. 38 | — | 673,984. 62 | *Portefeuille* |
| Lombard | 20,030,381. 01 | — | 377,017 65 | *Lombard* |
| Wertschriften | 13,500,232. 05 | — | 16,851 85 | *Titres* |
| Korrespondenten | 15,610,659. 50 | — | 5,750,378. 26 | *Correspondants* |
| Sonstige Aktiva | 12,080,856. 20 | — | 537,280. 17 | *Autres actifs* |
| | 335,368,697. 49 | | | |

**Passiva**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Eigene Gelder | 26,495,620 45 | + | 348,708. 05 | *Fonds propres* |
| Notenumlauf | 253,248,450. — | — | 2,796,750. — | *Billets en circulation* |
| Giro- u. Depotrechnungen | 52,152,620 51 | — | 1,350,569. 21 | *Virements et de dépôts* |
| Sonstige Passiva | 3,472,006. 53 | — | 2,574,828. 39 | *Autres passifs* |
| | 335,368,697. 49 | | | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Diskont seit dem 19. Februar 1914 | 3½ % | Escompte depuis le 19 février 1914 | 3½ % |
| Lombard seit dem 22. Januar 1914 | 4½ % | Avances depuis le 22 janvier 1914 | 4½ % |
| Lombard für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen seit 19. März 1908 | 1 % | Avances sur lingots et monnaies d'or étrangères depuis le 19 mars 1908 | 1 % |

**Diskontosätze — Taux d'escompte**

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

| | 1914 23. III. | | 1914 15. III. | | 1914 7. III. | | 1914 28. II. | | 1914 23. II. | | 1913 23. III. | | 1912 23. III. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | o. | p. | o. | p. | o. | p. | o. | p. | o. | p. | o. | p. | o. | p. |
| Schweiz | 3½ | 3 1/16 | 3½ | 3 1/16 | 3½ | 3 1/16 | 3½ | 3⅛ | 3½ | 3¼ | 5 | 4⅞ | 4 | 3 13/16 |
| Paris | 3½ | 2 9/16 | 3½ | 2½ | 3½ | 2½ | 3½ | 2½ | 3½ | 2½ | 4 | 4 | 3½ | 3¼ |
| London | 3 | 2 1/16 | 3 | 2 3/16 | 3 | 2 5/16 | 3 | 2 7/16 | 3 | 2⅜ | 5 | 4⅞ | 3½ | 3½ |
| Berlin | 4 | 3¼ | 4 | 3⅜ | 4 | 3⅜ | 4 | 3⅜ | 4 | 3 | 6 | 6 | 5 | 4⅞ |
| Milano | 5 | 4⅝ | 5 | 4⅝ | 5 | 4⅝ | 5 | 4⅝ | 5 | 4⅝ | 6 | 5¼ | 5½ | 5 |
| Bruxelles | 4 | 3⅜ | 4 | 3⅜ | 4 | 3⅜ | 4 | 3¼ | 4 | 3⅜ | 5 | 4¾ | 4½ | 3½ |
| Wien | 4 | 3¼ | 4 | 3¼ | 4½ | 3⅜ | 4½ | 3½ | 4½ | 3 1/16 | 6 | 5⅞ | 5 | 4⅝ |
| Amsterdam | 4 | 3 | 4 | 3¼ | 4 | 3 15/16 | 4 | 3 13/16 | 4½ | 4⅛ | 4 | 3⅞ | 4 | 3⅞ |
| New-York*) | 5 | 1⅞ | 5 | 1⅞ | 5 | 1⅞ | 5 | 1⅞ | 5 | 1¾ | 5½ | 4½ | 4½ | 2⅝ |

o. = offiziell (officiel), p. = privat (hors banque). *) Call money.

**Kurs für Sichtdevisen auf:**) — Cours du change à vue sur:**)**

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.467; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; $ 1 = Fr. 5.182.

| | Paris | London | Deutschland | Italia | Bruxelles | Wien | Amsterdam | New-York |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1914 23. III. | 100.02 | 25.20½ | 123.31 | 99.68 | 99.55 | 104.80 | 208.40 | 5.17¼ |
| 15. III. | 100.01 | 25.21 | 123.40 | 99.69 | 99.54 | 104.74 | 208.34 | 5.17 11/16 |
| 7. III. | 100.03 | 25.22½ | 123.43 | 99.73 | 99.57 | 104.93 | 208.85 | 5.18¼ |
| 28. II. | 100.— | 25.20¾ | 123.34 | 99.67 | 99.54 | 104.86 | 208.90 | 5.18 |
| 23. II. | 100.03 | 25.21¼ | 123.26 | 99.68 | 99.55 | 104.90 | 209.— | 5.18 |
| 1913 23. III. | 100.31 | 25.35½ | 123.90 | 98.30 | 99.70 | 104.62 | 208.75 | 5.19 |
| 1912 23. III. | 100.29 | 25.32¼ | 123.80 | 99.29 | 99.76 | 104.84 | 209.34 | 5.18⅝ |
| 1911 23. III. | 99.98 | 25.28 | 123.64 | 99.51 | 99.76 | 105.20 | 209.35 | 5.19⅛ |
| 1910 23. III. | 100.16 | 25.26½ | 123.47 | 99.54 | 99.82 | 104.89 | 208.01 | 5.17¾ |

**) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la *demande*.


Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

# Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

**Sernftalbahn**

Der **Coupon Nr. 3** ab unseren Obligationen vom 31. Oktober 1912 wird vom 1. April an spesenfrei bei der **Glarner Kantonalbank** eingelöst. 880

**Internationale Transporte** Gebrüder Weiss Bregenz

Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest
Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
Fachgemässe Verzollungen
412 G) Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen 216

**Exportation**

Commerçant suisse, établi à Alger, demande vente exclusive et dépôt d'articles de grande consommation.

Adresser les offres sous H 1492 F à Haasenstein et Vogler, à Fribourg.

# MOTOR
## Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität
## in Baden (Schweiz)

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der **Freitag, den 17. April 1914,** vormittags 11 Uhr in unserm **Verwaltungsgebäude an der Parkstrasse hier,** stattfindenden

**XVIII. ordentlichen Generalversammlung**

ergebenst eingeladen.

**Tagesordnung:**

1. Vorlage des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren. Entlastung des Verwaltungsrates.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Konstatierung der Vollzahlung unserer Aktien Nr. 40001—60000.
4. Wahlen für den Verwaltungsrat.
5. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Stellvertretern derselben für das laufende Geschäftsjahr.

Der Jahresbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1913, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen von heute an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Zutrittskarten zu der Generalversammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 14. April 1914, abends 6 Uhr, zu beziehen von: 890: (Za 2724g)

Der Gesellschaft in Baden (Schweiz)
Der Bank in Baden (Schweiz)
Der A. G. Leu & Co. in Zürich
Der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich
Der Schweizerischen Bankgesellschaft in Winterthur und Zürich.

**Baden** (Sehweiz), den 25. März 1914.

**Der Verwaltungsrat.**

# Berner-Oberland-Bahnen
## Hypothekar-Anleihen
## im I. Range der Schynige-Platte-Bahn
## von Fr. 1,500,000

Zur Rückzahlung auf **31. Dezember 1914** sind folgende Nummern herausgelost worden:

Nrn. 19, 36, 108, 130, 270, 280, 317, 354, 396, 416, 454, 455, 458, 459, 468, 476, 481, 500, 511, 527, 533, 548, 570, 654, 676, 681, 693, 718, 735, 766, 839, 843, 868, 879, 966, 1107, 1137, 1141, 1155, 1165, 1170, 1204, 1206, 1207, 1280, 1455, 1470, 1473, 1480, 1481

**à Fr. 1000 = Fr. 50,000.**

Dieselben sind vom 31. Dezember 1914 hinweg, mit welchem Termin die Verzinsung aufhört, bei folgenden Zahlstellen zur Einlösung vorzuweisen:

**Bern:** Spar- und Leihkasse.
Marcuard & Cie.
Eidgen. Bank A.-G.
Fasnacht & Buser.
Armand von Ernst & Cie.
von Grenus & Cie.

**Basel:** Schweizer. Bankverein.
Eidgen. Bank A.-G.
Passavant & Cie.
Basler Handelsbank.

**Zürich:** Schweizer. Bankverein. (2359 Y) 892
Eidgen. Bank A.-G.

**Interlaken:** Betriebsdirektion der B. O. B.

**Bern,** den 13. Februar 1914.

**Der Verwaltungsrat.**

# Werkzeug-Handlung in Bern sucht gute Vertretung

**während der Landesausstellung zu übernehmen.**

Offerten wolle man gefl. richten unter Chiffre H A B 910 **an Haasenstein & Vogler, Bern.**

# Basellandschaftliche Hypothekenbank
## Zweite Generalversammlung

Da die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 11. März 1914 für den Antrag auf teilweise Revision unserer Gesellschaftsstatuten wegen ungenügender Beteiligung nicht beschlussfähig war, wird hiemit gemäss Beschluss des Verwaltungsrates im Sinne von Art. 18 der Statuten eine **zweite Generalversammlung** einberufen auf

**Mittwoch, den 8. April 1914, nachmittags 2½ Uhr**
**in das Gesellschaftsgebäude zu Liestal**

**Verhandlungsgegenstände:**

1. Protokoll der Generalversammlung vom 11. März 1914.
2. Antrag des Verwaltungsrates auf teilweise Revision der Gesellschaftsstatuten.

Diese zweite Generalversammlung entscheidet ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Aktien.

Die Stimmkarten können vor Beginn der Versammlung im **Bureau der Hauptbank in Liestal** bezogen werden.

Für die Besitzer von Namenaktien gilt als Legitimation zum Bezuge der Stimmkarten die Abgabe der chargiert zugestellten Einladung zur Generalversammlung.

Für die Inhaberaktien kann die Legitimation zum Bezuge der Stimmkarten gemäss Art. 13 lit. b der Statuten gegen Vorlage der Titel oder eines andern genügenden Ausweises über den Aktienbesitz an einer unserer Kassen in **Liestal, Basel** oder **Gelterkinden** bis zum **6. April 1914** bezogen werden. (911 !)

**Liestal,** den 25. März 1914.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Dr. W. Vischer.**

# Société de la Feuille d'Avis de Lausanne et des Imprimeries Réunies (S. A.)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

**assemblée générale ordinaire**

**pour le mardi, 31 mars 1914, à 3 heures**

au local de la Bourse, Galeries du Commerce 78, à Lausanne

L'établissement de la feuille de présence commencera à 2¼ h.

**ORDRE DU JOUR:**

1° Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
2° Approbation des comptes et décharge de la gestion au conseil d'administration et aux commissaires-vérificateurs.
3° Fixation du dividende. (11206 L) (812 !)
4° Nominations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1913, ainsi que les rapports du conseil d'administration et de MM. les commissaires-vérificateurs, sont à la disposition de MM. les actionnaires, aux bureaux du **Bankverein Suisse, Succursale de Lausanne,** Grand-Chêne, à **Lausanne, dès le lundi, 23 mars.** Les cartes d'admission à l'assemblée générale peuvent également être retirées à la même adresse **du 23 au 30 mars.** Il ne sera pas délivré de cartes à l'entrée du local de l'assemblée.

**Lausanne,** le 18 mars 1914.

**Le conseil d'administration.**

# Société des Forces électriques de la Goule
## à St-Imier
## 22me assemblée générale ordinaire

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le **mercredi, 8 avril 1914,** à 11 heures du matin, au **Grand Hôtel du Mont Soleil,** au **Mont Soleil,** sur **St-Imier.**

**ORDRE DU JOUR:**

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1913 et reddition des comptes.
2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
3° Votation sur les conclusions de ces deux rapports et décharge au conseil d'administration pour sa gestion.
4° Nomination de 2 commissaires-vérificateurs et d'un suppléant pour les exercices 1914 et 1915. Fixation de leurs honoraires.

Aux termes de l'art. 641 C. O., le compte de profits et pertes, le bilan au 31 décembre 1913 et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront **à** la disposition de MM. les actionnaires au **Bureau de la Société, à St-Imier, dès le 26 mars 1914.** (5635 I) (896 !)

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées, sur présentation des actions, jusqu'au **7 avril, au soir,** par: le **Bureau de la Société, à St-Imier;** la **Banque Cantonale de Berne, à Berne;** la **Caisse d'Epargne et de Prêts, à Berne;** la **Banque Commerciale, à Bâle,** et le **Bankverein Suisse, à Bienne.**

**St-Imier,** le 23 mars 1914.

**Au nom du conseil d'administration,**
Le président: F. GENEUX.

# Banque de Prêtes sur gages de Lausanne (S. A.)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire pour lundi, 6 avril 1914,** à 5 heures du soir, **au siège de la société,** Rue de la Caroline, 5, **Angle Pont-Bessières.** 903;

**Ordre du jour statutaire**

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs, sont à la disposition des actionnaires, au siège de la société, où les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées, sur présentation des actions, **jusqu'au 6 avril 1914, à midi.**

**Lausanne,** le 25 mars 1914.

**Le conseil d'administration.**

Les
**insertions**
pour les
**financiers commerçants et industriels**
trouvent dans la
**Feuille officielle suisse du commerce**
**la publicité la plus étendue et la plus efficace**

**Régie des annonces:**
**Haasenstein & Vogler**

# Dictaphone

**On achèterait d'occasion** un **DICTAPHONE** ou autre système de machine à dicter. Offres **Case postale 11556, Lausanne.Gare.** (901 !)

Schöne Zeitungsmakulatur bei Haasenstein & Vogler

# Schweizerische Bodenkredit-Anstalt

## Zürich und Frauenfeld

### Agenturen in Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden

**Einbezahltes Aktienkapital Fr. 26,000,000**
**Reserven Fr. 2,000,000**

Gegen Bareinzahlung, sowie in Konversion gekündeter oder kündbarer Obligationen unserer Anstalt geben wir bis auf weiteres aus:

## 4½ % Obligationen

auf 3 bis 6 Jahre fest, in Titeln von Fr. 500, Fr. 1000 und höher, **al pari.**

Einzahlungen gegen Obligationen nehmen ausser unseren Geschäftsstellen die folgenden Bankfirmen entgegen, welche auch die fälligen Coupons solcher Titel und bei Verfall letztere selbst spesenfrei einlösen:

in **Basel:** die Schweiz. Kreditanstalt; die Basler Handelsbank; die Herren A. Sarasin & Co.
in **Bern:** die Kantonalbank von Bern; die Herren Wyttenbach & Co.
in **Fribourg:** die Herren Weck, Aeby & Co.
in **Genf:** die Schweiz. Kreditanstalt; die Herren Hentsch & Co.
in **St. Gallen:** die Schweiz. Kreditanstalt; die Herren Wegelin & Co.
in **Schaffhausen:** die Bank in Schaffhausen; die Herren Gebrüder Oechslin.
in **Glarus, Lugano** und **Luzern:** die Schweiz. Kreditanstalt.

(1440 Z) (8141) **Die Direktion.**

# Bank in Baden

Die Herren Aktionäre unserer Anstalt werden hiermit zur

## fünfzigsten ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 28. März 1914, nachmittags 3½ Uhr,** in das **Hotel zur «Wage»** (1. Etage) in **Baden** eingeladen.

**Traktanden:**

a) Abnahme der Jahresrechnung und der Berichte des Verwaltungsrates und der Revisoren pro 1913.
b) Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates betr Verwendung des Jahresergebnisses.
c) Wahlen in den Verwaltungsrat.
d) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten für das Jahr 1914. 613;

Zutrittskarten zur Versammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis und mit **27. März 1914, mittags 12 Uhr,** auf dem Bureau der Bank, sowie bei der **Schweiz. Bankgesellschaft** in Winterthur und **Zürich** (Bahnhofstrasse 44) zu beziehen.

Nach diesem Termin werden keine Karten mehr ausgegeben.

Die Geschäftsberichte sind vom **20. März** an zur Verfügung; von demselben Zeitpunkt hinweg können Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung samt Revisorenbericht von den Aktionären auf unserm Bureau in Baden eingesehen werden.

**Baden,** den 28. Februar 1914.

**Der Verwaltungsrat.**

# Schweizerische Bank für Kapitalanlagen

## Zürich

## Dividenden-Zahlung

In der heutigen Generalversammlung wurde die Dividende für das Jahr 1913 festgesetzt und zwar wie folgt:

auf **Fr. 7.50** auf die mit 25% einbezahlten Aktien **Lit. A**
auf **Fr. 20** auf die volleinbezahlten Aktien **Lit. B.**

Die Einlösung der Dividende auf den Aktien Lit. A. (Namensaktien) besorgt die Gesellschaft selbst, dagegen erfolgt **die Zahlung der Dividende auf den Aktien Lit. B ab 26. März 1914 mit** (1607Z) 897-

## Fr. 20 per Aktie

**gegen Einlieferung des Coupons Nr. 1:**

in **Zürich:** bei der Aktiengesellschaft Leu & Co., sowie bei ihren Depositenkassen Heimplatz, Leonhardsplatz und Industriequartier,
in **Stäfa:** bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.,
in **Basel:** bei den Herren A. Sarasin & Co.,
in **Bern:** bei der Berner Handelsbank,
in **Olten:** bei der Solothurner Handelsbank,
in **Schaffhausen:** bei der Bank in Schaffhausen,
in **St. Gallen:** bei den Herren Wegelin & Co.,
in **Solothurn:** bei der Solothurner Handelsbank,
in **Winterthur:** bei der Schweizerischen Bankgesellschaft.

**Zürich,** den 25. März 1914.

**Der Verwaltungsrat.**

# Elektrische Gurtenbahn

**Einladung**
zur
## ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

**Donnerstag, den 9. April 1914, nachmittags 2 Uhr**
**auf Gurtenkulm**

**Traktanden:**

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Genehmigung der Rechnung durch den h. Bundesrat.
5. Déchargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
6. Verwendung des Reingewinnes.
7. Wahlen in den Verwaltungsrat.
8. Wahl der Kontrollstelle.
9. Verschiedenes.

Die Jahresrechnung mit Bilanz pro 31. Dezember 1913 sind mit dem Bericht der Kontrollstelle **ab heute im Direktionsbureau auf Gurtenkulm** zur Einsicht aufgelegt.

Der gedruckte Geschäftsbericht mit der Rechnung pro 1913 wird den HH. Aktionären mit der Einladung zur Generalversammlung, der Traktandenliste und Stimmkarte direkt zugestellt. 912;

**Bern,** den 22. März 1914.

Namens des Verwaltungsrates,
*Der Präsident:* **G. Marti.**

# Schweizerische Aktiengesellschaft „van Berkel's Patent"

## Zürich I

**Einladung**
zur
## ausserordentlichen Generalversammlung

der Herren Aktionäre auf **Montag, den 30. März 1914,** vormittags 11 Uhr, in der **Notariatskanzlei Zürich** (Altstadt), Börsenstrasse 22. 898; (1606 Z)

**Traktanden:**

Wahl des Direktors.
Wahl des Rechnungsrevisors.
Festlegung der Geschäftsperiode vom 1. Juli bis 30. Juni.

**Zürich,** den 25. März 1914.

**Die Verwaltung.**


# Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

**Bern.**
Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kursbuch. Schweiz. Conducteur.
Offizielle Kataloge und Offizieller Führer der Schweiz. Landesausstellung in Bern 1914.

**Basel.**
Basler Nachrichten

**Solothurn.**
Solothurner Zeitung

**Luzern.**
Vaterland.

**Chur.**
Neue Bünder Zeitung

**Glarus.**
Glarner Nachrichten.

**Genève.**
Journal de Genève.
La Suisse.

**Lausanne.**
Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

**Montreux.**
Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

**Neuchâtel.**
Suisse libérale.

**Chaux-de-Fonds.**
National Suisse.
Feuille d'Avis.
Fédération Horlogère.

**Biel.**
Express.
Tagblatt.
Journal du Jura.
Das Seeland.

**Burgdorf.**
Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

**Delémont.**
Démocrate.
Der Berner Jura.

**Porrentruy.**
Jura.
Pays.

**St-Imier.**
Jura bernois.

**Fribourg.**
La Liberté.
Indépendant.

**Zürich.**
Neue Zürcher Zeitung.

**Annoncenannahme**
**Haasenstein & Vogler**


Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne